

Aktuelle Meldung

## HPI-Schülerkolleg 2021/22: Programmiere die Zukunft mit Deinen Ideen

01. Februar 2021

Für Teilnehmende des HPI-Schülerkollegs öffnet sich jeden zweiten Dienstag der große Grafikpoolraum auf dem Campus Griebnitzsee: Hier im geschwungenen Hauptgebäude des Hasso-Plattner-Instituts (HPI), mit Blick auf den kleinen campuseigenen See, tauchen IT-begeisterte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 12 tiefer in die Informatik ein. Dabei werden sie von HPI Studierenden und Lehrkräften angeleitet. Ab heute startet die Bewerbungsphase für das Schuljahr 2021/22. Bewerbungen werden bis zum 15. April online entgegengenommen unter: [www.hpi.de/schuelerkolleg](http://www.hpi.de/schuelerkolleg)

Gemeinsam gehen die Mädchen und Jungen auf Mission IT und erweitern in abwechslungsreichen Lehreinheiten ihre Informatik-Kenntnisse. Vor den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern stehen HPI-Studierende oder Doktorand:innen und betreuen das Kolleg. Dabei werden Inhalte aus dem eigenen Studium aufgegriffen, wie zum Beispiel die mathematischen und algorithmischen Rätsel, die im Kurs „Algorithmic Problem Solving“ für Erstsemester des Bachelorstudienganges „IT-System Engineering“ auf der Agenda stehen. Wie relevant die IT für die Zukunft eines jeden Einzelnen ist, zeigen Lehreinheiten zum Thema „Klimadatenanalyse“. Seit diesem Jahr finden sich zudem Inhalte zum Thema Human Computer Interaction im Themenportfolio.

Welche Themenschwerpunkte die Mädchen und Jungen genau erwartet, hängt von der Altersgruppe ab. Insgesamt 60-80 Teilnehmende teilen sich in Gruppen für die Klassenstufe 7-8; 8-9 und ab Klasse 11 auf.

HPI-Masterstudent Dennis Kipping hat als Schüler selbst das Schülerkolleg besucht: „Ich konnte mir vorher schon vorstellen Informatik zu studieren, hatte aber Angst vor diesem eingestaubten Bild, das man davon hat. Aber gerade diese Schülerangebote zeigen einem, dass es nicht so ist.“ Besonders sollen sich auch Mädchen angesprochen fühlen und das Schülerkolleg nutzen, um in die IT zu schnuppern und herauszufinden, ob ein Informatikstudium eine Karriere für sie bereithält.

Wer auch am Dienstagnachmittag auf Ideen kommen möchte, wie mit IT die Zukunft gestaltet werden kann, kann sich bis zum 15. April 2021 mit einem Motivationsschreiben und einer Kopie des jüngsten Zeugnisses beim HPI bewerben. Weitere Informationen zum Schülerkolleg und zur Bewerbung gibt es unter: [www.hpi.de/schuelerkolleg](http://www.hpi.de/schuelerkolleg).

## **Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut**

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelorstudiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die gemeinsame Digital-Engineering-Fakultät des HPI und der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatikstudium an, das von derzeit rund 650 Studierenden genutzt wird. In den vier Masterstudiengängen „IT-Systems Engineering“, „Digital Health“, „Data Engineering“ und „Cybersecurity“ können darauf aufbauend eigene Forschungsschwerpunkte gesetzt werden. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI 21 Professorinnen und Professoren sowie über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung in seinen IT-Fachgebieten, dem HPI Digital Health Center und seinen HPI Research Schools für Doktoranden mit Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa, Irvine und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

---

Pressekontakt: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de) und  
Sina Jurkowlanec, Tel. 0331 5509-175, [sina.jurkowlanec@hpi.de](mailto:sina.jurkowlanec@hpi.de)